

Expansion und Staatengründung: Die Wikinger im 10. und 11. Jahrhundert

Zugleich mit den Raubzügen wanderten Wikinger aus Dänemark und Skandinavien in den ganzen nordatlantischen Raum aus: auf die Orkney- und Shetland-Inseln, auf die Färöer und Hebriden, nach Irland, Wales und England, nach Island und Grönland. Nach der Unterwerfung von Northumberland und East Anglia entstand in England ein Gebiet, in dem dänisches Recht herrschte, der Danelag. Ein halbes Jahrtausend vor Kolumbus entdeckten die Wikinger unter Leif Erikson Vinland (Nordamerika).

Darüber hinaus gründeten sie eine ganze Reihe von Staaten.

911 erhielten Wikinger, die sich an der unteren Seine niedergelassen hatten, unter ihrem Anführer Rollo die Normandie vom fränkischen König Karl dem Einfältigen als Lehen. Rollo ließ sich im folgenden Jahr 912 taufen und die Normandie wurde nun Herzogtum, er selbst Herzog. Die Normannen nahmen die französische Kultur und Sprache an.

1059 wurden die Normannenstaaten in Unteritalien päpstliche Lehen. Mit päpstlicher Unterstützung eroberten die Normannen Unteritalien und Sizilien von Byzantinern und Islam. 1130 vereinigte Roger II. Unteritalien und Sizilien zum normannischen Königreich Sizilien, das 1194 die Staufer erbten.

1066 eroberte Herzog Wilhelm von der Normandie (Wilhelm der Eroberer) in der Schlacht von Hastings England. Am englischen Hof wurde nun französisch gesprochen.

In der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts bildeten schwedische Wikinger (Waräger) im nördlichen Russland um den Ladogasee Herrschaften um feste Burgen, die von Rurik zum Reich von Nowgorod vereinigt wurden.

882 wurde das Reich von Nowgorod mit dem Warägerreich um Kiew zum Großreich der Kiewer Rus vereinigt. Im Jahre 990 ließ sich Großfürst Wladimir I. im orthodoxen Glauben taufen und heiratete Anna, die Schwester des byzantinischen Kaisers Basileios II. Kiew- Nowgorod wurde zu einer Keimzelle Russlands.

Als Ursachen gelten Übervölkerung, Landnot, innere Unruhen und Fehden. Der Fernhandel verschaffte den Wikingern Kenntnisse vom Reichtum Europas, der sie lockte.

Aufgaben

1. Erkläre, warum es ein kluger Schachzug des französischen Königs war, den Normannen ein Lehen zu verleihen.
2. Gehe von der Karte "Normannische Staatsbildungen" (rechts) aus, kopiere diese in eine WORD-Datei und markiere, in welchen Gebieten die Wikinger expandiert haben.
3. In der Migrationsforschung spricht man von Push- und Pull-Faktoren: Pull-Faktoren locken die Menschen in die Ferne, Push-Faktoren treiben sie von der Heimat weg. Untersuche, inwiefern diese Faktoren auf die Wikinger zutreffen.
4. Nimm Stellung, ob für die mittelalterliche Welt die Begriffe "Weltmacht" und/oder "Globalisierung" für die Wikinger angemessen sind.

